©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Endstation Steppe

Nach drei Wochen und etwa 400 Kilometern auf dem Fluss erreichen wir schließlich den Endpunkt unserer Flussfahrt, den kleinen Ort Ich Uul. Hier soll uns der Fahrer zum vereinbarten Zeitpunkt abholen und zurück in die Zivilisation bringen. Nach einigen Stunden Warten nähert sich dann tatsächlich ein Geländefahrzeug. Die Wiedersehensfreude mit unseren mongolischen Freunden ist riesig. Und zurück geht's wieder zwei Tage durch Steppe, Hügel, Steppe, Hügel, Steppe … soweit das Auge reicht!

Organisierte Reisen in die Mongolei – unter anderem auch an den Chuluut – können Interessierte bei Erhard Loidl (www.flyfishingloid.at) buchen. Für Abenteurer und Selbstorganisierer empfehle ich Bat von Gana's Guest House als Kontaktmann (ganasger@magicnet.mn).

Literatur zum Thema:

Dulmaa, A. (1999): Fish and fisheries in Mongolia. In: Fish and fisheries at higher altitudes. Asia. Technical Paper No. 385. http://www.fao.org/DOCREP/003/X2614E/x2614e00.htm.
Hauer, W. (2003): Mongolei – Land voller Geheimnisse. Österreichs Fischerei 56 (11/12): p. 314–317.
Schöffmann, J. (1999): Die Äschen (Thymallinae) der Mongolei aus den drei verschiedenen Entwässerungsgebieten. Österreichs Fischerei 52: 62–64.
Reshetnikov, Y. S. (Ed., 2003): Atlas of Russian Freshwater Fishes. 2 Vol. Nauka. ISBN 5-02-002873-8 (auf Russisch).

Clemens mit bepacktem Boot am Chuluut

Boote: Traditionell versus High-Tech

USA/Florida: Bedenkliche Auswüchse – 500.000 US-Dollar für Sieger beim Barsch-Wettangeln

Kürzlich wurden in Florida beim Wettangeln 500.000 US-Dollar an den Sieger dieses Barschfischens, das von einem Supermarktgiganten gesponsert wurde, vergeben. Säckeweise wurden in großen Mengen vom Publikum Barsche abgezählt. Dies war ein »Leistungsspektakel« auf Kosten der Barsche und genau das Gegenteil von dem, was Angelei bedeuten sollte, nämlich Entspannung, Freude an der Natur und eine Möglichkeit zur Selbstfindung mit der Vorfreude auf ein zünftiges Lieblingsessen oder Bier. Schonende Behandlung der Fische miteinbezogen – wie es der modernen Ethik entspricht! HOT

Neue Bücher

Fish Genetics and Aquaculture Biotechnology. Herausgeber: T. J. Pandian, C. A. Strüssmann, M. P. Marian (2005). Verlag: Science Publishers, Inc., Enfield (NH), USA & Plymouth, UK. 159 Seiten, Preis: US-$ 59,50. ISBN 1-57808-372-9.

Das in englischer Sprache gehaltene Buch präsentiert wissenschaftliche Zusammenfassungen über den momentanen Stand der Technik zu ausgewählten Themen der Genetik, Aquakultur und Biotechnologie. Die einzelnen Gebiete werden sehr fachspezifisch behandelt, daher ist zum Verständnis entsprechendes Vorwissen aus den einzelnen

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Sparten notwendig. Somit ist dieses Buch für jene Wissenschafter und Studenten der Biologie, Biotechnologie und Aquakultur sehr empfehlenswert, die einen raschen Überblick über die jeweilige Thematik erlangen möchten. Durch die präzise Beschreibung der Methodik sowie umfangreiche Sekundärliteratur weist das Buch einen hohen Informationsgehalt auf.
Das Buch gliedert sich in 12 Kapitel. Diese behandeln Methoden zur gentechnischen Veränderung von Fischen, ausgewählte Probleme der Populationsgenetik bei Fischen, die Geschlechtskontrolle bei Fischen, die Entwicklung von Impfungs- und Immunisierungsmethoden bei Fischen und Krebsen (Crustaceen) sowie die Nutzung von marinen Mikrolebewesen in der Biotechnologie. Auch eine homöopathische Methode zur Laichauslösung bei Fischen wird beschrieben. F. Lahnsteiner

Biotechnology of Aquatic Animals. Von R. Nagabhushanam, A. D. Diwan, B. J. Zahuranec, R. Sarojini (Hrsg.). 2004. Verlag: Science Publishers, Inc., Enfield (NH), USA & Plymouth, UK. 182 Seiten, Preis: US-$ 69,50. ISBN: 1-57808-321-4.

Das englische Fachbuch gibt einen Überblick über ausgewählte Kapitel der Aquakultur und Biotechnologie bei Wasserorganismen. Es beschreibt in anschaulicher Weise die der jeweiligen Methodik zugrunde liegenden biologischen Prinzipien und deren Ziele, die geschichtliche Entwicklung der Methoden sowie den momentanen Stand der Technik. Die einzelnen Kapitel vermeiden wissenschaftliche Details und stellen einen interessanten Überblick über heute zur Verfügung stehende Biotechnologien dar. Obwohl biologische Grundkenntnisse für das Verständnis notwendig sind, ist das Buch nicht nur für Biologen, Biotechnologen und Studenten der jeweiligen Fachrichtungen empfehlenswert, sondern auch für Praktiker, die diese Methoden anwenden wollen.
Im Detail behandelt das Buch die Fortpflanzung von Fischen, Crustaceen, gentechnische Veränderungen bei Wasserorganismen und die Entwicklung von Impfstoffen für Wasserorganismen. Weitere Kapitel befassen sich mit Umwelttechnologien und mit der Anwendung von bioaktiven Substanzen von Wasserlebewesen als Therapeutika insbesondere in der Humanmedizin. F. Lahnsteiner

Öko-Adressbuch 2006. 404 Seiten, DIN A4. Preis: € 29,– (+Versandspesen), OEDAT/Soyka -Verlag, 1180 Wien, Alsegger Str. 39, Tel. 01/470 08 66-0, Internet: www.oeko-web.at

Mit dem aktuellen Öko-Adressbuch ist jede umweltfreundliche Anbieter-Adresse stets rasch zur Hand: Biokost, ökologisches Bauen und Wohnen, Wellness, Ganzheitsmedizin, Solartechnik und über 380 weitere Themen für den bewussten Konsum. Mit 18.800 aktualisierten Adressen sowie erläuternden und kritischen Einleitungstexten zu jeder Branche bietet der engagierte Einkaufsführer für Umwelt & Gesunde Zukunft optimalen Überblick über den Umweltmarkt. Und wer die Anbieter kennt, kann auch Preise und Qualität vergleichen!

Gegliedert sind die 389 Branchen in die Hauptkapitel Ökologie (enthält neben vielen anderen Themen Baubiologie, Gartenbau, Textilien, Nachhaltigkeit, Reparieren), Umwelttechnik (u.a. Solartechnik, Biomasse, Heizung, Recycling), Gesundheit (u.a. Ernährung, Ganzheitsmedizin, Wellness) und bunter Adressteil (Soziales, Schlichtungsstellen, Ämter und Behörden, Medien u.v.m.).
Mit einem praktischen Stichwortregister (an die 2500 Begriffe von »Abfall« bis »Zukunft«) sowie einem Namensregister ermöglicht das Öko-Adressbuch die sofortige Auffindbarkeit der attraktivsten Anbieter am Markt.
Einen noch schnelleren Zugriff bietet nur noch die beiliegende, völlig neu gestaltete CD-ROM, mit deren Hilfe in wenigen Sekunden jeder Anbieter gefunden werden kann.

Fischteichanlage nahe Michaelnbach, Bezirk Grieskirchen, 4 Teiche mit gesamt 12.500 m² Wasserfläche, 20.840 m² Grundfläche, eigene Quellen, Fischerhütten (Troadkasten aus dem Jahre 1719), alte Mühle – Kaufpreis auf Anfrage: **Real-Treuhand Grieskirchen, Hr. Schiemer, 07248/63511-16**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 59

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Neue Bücher 143-144